

Stark verwurzelt und trotzdem beweglich

André und Rolf Helfer behaupten sich mit ihrer Firma trotz Kostendruck und schwindender Margen in der hart umkämpften Holzbaubranche. Auch, weil sie nicht immer alles selber machen.

DANIEL ROHRBACH

Zimmerei, Schreinerei, Elementbau, Innenausbau. Die K. Helfer Holzbau AG deckt praktisch die ganze Palette des Bauens mit Holz ab. Dies ist an und für sich noch nichts Besonderes. Wenn man sich aber vergegenwärtigt, dass die Firma nur sieben festangestellte Mitarbeiter zählt, ist dies doch immerhin bemerkenswert. «Wir wollen immer das Beste für den Kunden und sind rundum für ihn da, wenn es um das Thema Holz geht», sagt Rolf Helfer.

Frisch zugesägtes Täferholz wird bis zur Verarbeitung, und sei es nur für ein, zwei Stunden, mit einer Plane vor Sonnenlicht geschützt. Damit das Holz sich nicht ungleich verfärbt. Im Winter wird draussen gelagertes Holz vor der Verarbeitung immer zuerst in den Betriebsräumen akklimatisiert. «Unser Qualitätsanspruch ist sehr hoch», sagt André Helfer dazu.

Die beiden Brüder führen seit 1994 die von ihrem verstorbenen Vater Kurt Helfer 1972 gegründete Firma in Müntschemier. Beide sind gelernte Zimmerleute. Rolf Helfer absolvierte zusätzlich eine kaufmännische Ausbildung sowie Weiterbildungen in Unternehmensführung und kümmert sich um die administrativen Belange.

Flexibel reagieren

André Helfer bildete sich zum Vorarbeiter weiter; ihm obliegt die Baustellenleitung und die Ausbildung der Lehrlinge. Flexibilität wird bei Helfers grossgeschrieben. Bewusst halten die beiden Brüder ein grosses Lager. Gerade bei Um- und Ausbauten, beide Bereiche wichtige Standbeine des Unternehmens, verschafft dies einen nicht zu unterschätzenden Marktvorteil. Rolf Helfer: «So können wir immer kurzfristig handeln».

Die Flexibilität des Holzbaube-



Haben Grund zum Feiern: André und Rolf Helfer (rechts) führen den gleichnamigen Holzbaubetrieb in Müntschemier, der am Samstag sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Bild: Daniel Rohrbach

triebs aus Müntschemier kommt aber auch daher, weil Partnerschaften mit vier anderen Firmen bestehen. Es sind dies die Ziehli AG aus Lobsigen und die in Albligen ansässige Gilgen Holzbau AG auf Seiten der Zimmerei. Die In-ner Schwab System AG und die Schmutz AG aus Ried bei Kerzers decken den Schreinereibereich in dieser Partnerschaft ab.

Dadurch können die Firmen viel flexibler auf konjunkturelle und saisonale Schwankungen reagieren, von der die ganze Baubranche ein Lied singen kann. Denn: «Entweder ist zu viel Arbeit da oder zu wenig», sagt Rolf Helfer.

Kostendruck und schwindende Margen, beides Dinge, mit denen die ganze Baubranche zu kämpfen hat, sind auch für die Gebrüder Helfer keine Fremdwörter. Den Abbund (massgerechtes Anreissen, Bearbeiten, Zusammenpassen und Kennzeichnen von Schnittholz für Tragwerke, Bau-

teile und Einbauteile) besorgt in der Regel eine Partnerfirma. Ihres Berufsstolzes als Zimmerleute wegen widerstrebt es den beiden zwar etwas, diese Arbeiten nicht selber auszuführen, aber: «Damit bleiben wir konkurrenzfähig», erklärt Rolf Helfer.

Die Region im Zentrum

Die Firma ist stark im Amt Erlach verwurzelt. «Viele unserer Kunden sind Gemüsebauern, für

Tag der offenen Tür

Anlässlich ihres **40-jährigen Bestehens** lädt die K. Helfer Holzbau AG diesen Samstag zum **Tag der offenen Tür**. Die Firmenräume an der Moosgasse in Müntschemier stehen von 10 bis 18 Uhr jedermann offen. (dr)

LINK: www.helfer-holzbau.ch

die wir neue landwirtschaftliche Bauten erstellen oder bestehende Bauernhäuser renovieren.» Von der Region für die Region: so könnte man denn auch eine der Geschäftsphilosophien der Brüder umschreiben. Wichtig ist ihnen auch eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Gewerbebetrieben aus Müntschemier. Grosser Wert wird bei der Firma Helfer auch auf die Ausbildung des Berufsnachwuchses gelegt. In der Regel wird alle zwei Jahre ein neuer Lehrling eingestellt. Nach Lehrabschluss können die jungen Zimmerleute, wenn sie wollen, zudem noch ein Jahr in ihrem Lehrbetrieb weiterarbeiten.

Dass die Firma Helfer einmal von der dritten Generation weitergeführt wird, sagt einiges. Der Ältere von André Helfers Söhnen hat im letzten Jahr die Zimmermannlehre abgeschlossen, der Jüngere beginnt sie im August.

«Wir sind zwar eine relativ jungen Firma, verfügen aber über

viel Erfahrung», sagen die Helfer-Brüder unisono. Sie verweisen dabei auf sich selber, aber auch auf ihren Schreiner, der diesen Frühling sein 25-Jahr-Jubiläum in der Firma feiern konnte. Gerade weil ihre Firma viele langjährige treue Kunden habe, werde es geschätzt, wenn immer wieder dieselben Leute kommen und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Altes mit Neuem verbinden

Neukunden würden in der Regel durch Mund-zu-Mund-Propaganda gewonnen. Dies sei immer noch die beste Werbung, sagt André Helfer. Aktuelles Beispiel ist dafür etwa der Umbau eines denkmalgeschützten Bauernhauses in Tschugg. Altes erhalten und mit Neuem zusammenführen, damit ein harmonisches Ganzes entsteht. Das gefällt André Helfer ganz besonders. Er sagt: «Das ist wie ein Kreis, der sich schliesst.»

Konjunktur

Wachstum gewinnt weiter an Dynamik

sda. Die Schweizer Wirtschaft dürfte gemäss der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) weiter an Dynamik gewinnen. Das KOF Konjunkturbarometer im Mai 2012 stieg im Vergleich zum Vormonat um 0,38 Punkte auf 0,81.

Gemäss den Konjunkturforschern signalisiere dies für die kommenden Monate eine positive Entwicklung des Schweizer Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Vergleich zur Vorjahresperiode, wie es in einer Mitteilung von gestern heisst.

Am dynamischsten entwickelte sich das Messmodell «Exportdestination EU». Die Bankenbranche hingegen zeige unverändert einen Seitwärtstrend in der Nähe der Nulllinie an. Bereits im April hatte sich eine merkliche Besserung gezeigt. Revidiert zeigt das Barometer für die erwartete Entwicklung des BIP einen Wert von 0,43 an. Anfang Jahr gingen die Konjunkturforscher der ETH Zürich noch von einer deutlich schwächeren Entwicklung aus.

In den Monaten Januar und Februar wurde noch ein Barometerstand im Minusbereich verzeichnet, weshalb damals noch von einem Rückgang des BIP in der Schweiz ausgegangen werden musste. Das KOF-Konjunkturbarometer versucht die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts mit einem Vorlauf von ein bis zwei Quartalen abzubilden.

HEIZÖL

Die Brennstoffhändler der Stadt Biel und Umgebung veröffentlichten am Mittwoch, 30. Mai 2012, folgende Richtpreise (inkl. MwSt):

801 bis 1500 Lt	Fr. 116.40/100 Lt
1501 bis 2200 Lt	Fr. 110.40/100 Lt
2201 bis 3000 Lt	Fr. 108.40/100 Lt
3001 bis 6000 Lt	Fr. 105.40/100 Lt

(Am 23. Mai 2012: Fr. 116.70 bzw. Fr. 110.70 bzw. Fr. 108.70 bzw. Fr. 105.70)

Wegen der täglich sich verändernden Preise in Dollar ab Rotterdam und wegen des schwankenden Dollarkurses ist jedoch für die Rechnungsstellung der am Tag der Bestellung gültige Tagespreis massgebend.

REKLAME



Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn er gibt Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie ein bei Fielmann gekauftes Produkt noch 6 Wochen nach dem Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.*

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. **CHF 47⁵⁰**

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. **CHF 57⁵⁰**

*Geld-zurück-Garantie

Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. **Brille: Fielmann.**

Brille: Fielmann.